



GETTY IMAGES

Trump krönt Vatikan zum ‚Friedensstifter‘

Die uralte Institution wird sich über die Aufmerksamkeit freuen.

- Josue Michels
- [28.05.2025](#)

Nachdem US-Präsident Donald Trump am 19. Mai zwei Stunden lang mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin gesprochen hatte, schlug er vor, dass Russland und die Ukraine „sofort“ Waffenstillstandsverhandlungen aufnehmen würden, möglicherweise im *Vatikan*. Er schloss: „Der Vatikan, vertreten durch den Papst, hat erklärt, dass er sehr daran interessiert wäre, die Verhandlungen zu führen. Lassen Sie den Prozess beginnen!“

Für Trump mag der Vatikan der Ort sein, an dem sich blutige Diktatoren und ihre Opfer die Hände schütteln und über Frieden sprechen können.

PT_DE

Berichten zufolge hat Trump jedoch auch den europäischen Staats- und Regierungschefs in einem Telefongespräch am Montag mitgeteilt, dass Putin nicht bereit ist, den Krieg in der Ukraine zu beenden. Doch anstatt die Sanktionen zu erneuern, stimmte Trump zu, die Gespräche zwischen Russland und der Ukraine auf niedrigerer Ebene im Vatikan fortzusetzen. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Zelenskyy, der französische Präsident Emmanuel Macron, Bundeskanzler Friedrich Merz, die italienische Ministerpräsidentin Giorgia Meloni und die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen nahmen an dem Telefonat teil.

Zur möglichen künftigen Rolle des Vatikans bei den Verhandlungen sagte Merz, dies sei „sozusagen die letzte irdische Instanz, und wir können alle nur hoffen, dass es wenigstens dort gelingt, die Konfliktparteien zu einem konstruktiven Gespräch zusammenzubringen.“

Viele sehen den Vatikan als die absolute oder höchste Autorität auf Erden. Aber dass Trump sich der Institution annähert, ist bemerkenswert.

In den letzten Jahren hat der Vatikan Schlagzeilen gemacht, weil er Trumps „America first“-Politik, seine Migrationspolitik und seinen Ausstieg aus dem Pariser Klimaabkommen verurteilt hat. Von Anfang bis Ende gehörte Papst Franziskus zu Trumps schärfsten und einflussreichsten Kritikern. Während des US-Wahlkampfes 2016 reiste Franziskus an die Grenze zwischen den USA und Mexiko, um seine Sympathie für illegale Einwanderer und seine Ablehnung gegenüber Trump zum Ausdruck zu bringen. Die katholische Kirche arbeitete mit verschiedenen anderen Organisationen zusammen, um Illegalen zu helfen, die Grenze zu erreichen. Franziskus war auch maßgeblich am Zustandekommen eines Abkommens zwischen der Obama-Regierung und Kuba beteiligt – etwas, das Trump vehement ablehnt.

Nach dem Tod von Papst Franziskus ging Trump zu dessen Beerdigung – und die Dinge begannen sich zu ändern.

Millionen von Menschen verfolgten die Ereignisse rund um die Beerdigung von Franziskus. Aber das Bild, das die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit erregte, war nicht das eines Staatsoberhauptes, das sich von einem umstrittenen Papst verabschiedet, sondern das von Trump, der Zelenskyy gegenüber sitzt.

Der ehemalige Politiker Karl-Theodor zu Guttenberg kommentierte das Treffen mit den Worten: „Zwei Stühle. In der Taufkapelle des Petersdoms. Sie wirkten verloren vor der maximalen Autoritätskulisse des Katholizismus. Und schrumpften auf ihren Sitzen zwei Machtvolle auf ihre irdische Größe. Oder auf das, was das Leben aus ihnen geformt hat.“

Verglichen mit der Macht des Vatikans erscheinen die mächtigsten Herrscher der Welt langsam unbedeutend.

Das Ansehen des Vatikans ist nach der Wahl des ersten amerikanischen Papstes in Trumps Augen noch mehr gestiegen.

„Glückwunsch an Kardinal Robert Francis Prevost, der gerade zum Papst ernannt wurde“, schrieb Trump auf Truth Social. „Es ist eine große Ehre, dass er der erste amerikanische Papst ist. Was für eine Aufregung und was für eine große Ehre für unser Land. Ich freue mich darauf, Papst Leo XIV. zu treffen. Es wird ein sehr bedeutender Moment sein!“

Vergessen sind Prevosts frühere verbale Angriffe gegen Trumps Migrationspolitik und andere ideologische Differenzen.

Die uralte Institution wird sich über die Aufmerksamkeit freuen. Der Vatikan hat immer versucht, eine führende Kraft über die Herrscher dieser Welt zu sein. Über Jahrhunderte gelang es ihr, Könige und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches zu machen und zu entmachten. Aber in letzter Zeit hat sie ihren Einfluss auf Macht, Politik und Menschen verloren.

Die katholische Kirche wird jede Gelegenheit nutzen, um ihr altes Prestige wiederherzustellen. Diejenigen, die glauben, dass dies gut für unsere Welt sein wird, sollten sich jedoch vor den Lehren der Geschichte und der biblischen Prophezeiungen hüten, wie unser Buch [Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung](#) (kostenlos auf Anfrage) erklärt.

Die Warnung der biblischen Prophezeiung ist besonders deutlich. Wie unser Buch erklärt, enthüllt Offenbarung 17 die Geschichte und die Zukunft des Heiligen Römischen Reiches. Durch das symbolische Bild einer Frau, die auf einem Tier reitet, lehrt das Kapitel, dass diese Kirche die endgültige Auferstehung eines bössartigen Reiches kontrollieren wird.

Vers 4 beschreibt die internationale Präsenz, das Ansehen und die Macht der Kirche: „Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen....“

Diese „Frau“ wird in einer Beziehung zu den „Königen der Erde“ dargestellt. Vers 2 offenbart, dass „die auf Erden wohnen, sind betrunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei.“

„So charakterisiert Gott diese Kirche, die sich mit der Politik vermischt und ein Imperium leitet. Wir warnen die Welt, erinnern sie an die Geschichte und an die Fakten. Aber Sie sprechen von Fakten, und dieses Imperium verhält sich einfach nur betrunken!“ schrieb *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry (*Royal Vision*, November-Dezember 2021).

Das Bild, das die Welt von dieser Kirche hat, ist illusorisch. Wie sonst lässt sich erklären, dass eine Institution, die Religionskriege, Pogrome, Inquisitionen und Kreuzzüge verursacht hat, heute gepriesen und verehrt wird? Sind wir bereit, auf Gottes Wort zu hören, oder vertrauen wir unserer eigenen, fehlerhaften Wahrnehmung?